

## Leserbriefe

Der Versand per Privatpost ist sicherlich eine Einsparung. Der Tag, den das Magazin länger unterwegs ist, kann kein Thema sein.

Ich hätte auch kein Problem das SmS per E-Mail zu bekommen. Dann wäre die Kostendeckung sicherlich gegeben.

**Thomas Benkel**

*Der Versand per Privatpost war zunächst ein Versuch, vorerst wird weiter mit der Deutschen Post versandt. Auf besonderen Wunsch hin kann ich an die Privatpostsammler aber auch gern per Privatpost versenden (auf die Gefahr hin, dass dies ggf. ein paar Tage länger dauert). Der Versand per E-Mail ist sicher eine Überlegung wert. Ich werde die technischen Möglichkeiten dazu einmal ausloten.*

Heute muss ich mal zur Tastatur schreiten und dir per E-Mail ein dickes, fettes Lob schicken. Für einen Privatpostsammler kam nämlich das Heft Nr. 138 mit einer Privatpostmarke - MORGENPOST - in Top-Erhaltung in der östlichsten Stadt Deutschland an und bereichert seitdem meine Sammlung. Einzige kritische Anmerkung ist, dass das Anschriftslabel nicht wie üblich rechts geklebt ist. Dadurch hat der Koop-Partner P2-220 durchs Schriftbild gestempelt. Der 2. Koop-Partnerstempel von Post Modern oben rechts ist Top. Für meine Sammlung favorisiere ich immer C6-lang Formate. Dadurch haben die Koop-Partner mehr Spielraum zur Abstempe- lung. Dies soll aber kein Kritikpunkt sein. Ich bin ja gespannt, wer sich diesbezüglich bei dir zu Wort meldet. Vielleicht ergibt sich auf diesem Wege eine Rubrik im Heft: PRIVATPOST.

**Dr. Reiner Mey**



© Dr. Reiner Mey



© Alexandra Schmidt

Du wolltest ja Zustellberichte... ;-) Dein Brief kam heute, den 20.2. an. (Mit LMF - unserer Privatpost.) Vielen Dank! Anbei ein Bild - ohne Worte.

**Alexandra Schmidt**

Vielen Dank für den Auktionszuschlag und das neue Heft mit den aufschlussreichen Erkenntnissen des Alles-Sammlers!

**Dirk Lenke**

**Das Vorwort muss aus Platzgründen diesmal leider entfallen!**



## Inhalt

Leserbriefe	1
Preisrätsel und Auktion #138	2
Versandbedingungen/Impressum	2
Aus dem Leben eines Alles-Sammlers	3
Buchmesse spezial	4
Ein Besuch in Altenburg (Thüringen)	4
B. Berge: Atlas der verschwundenen Länder	4
U. Kampmann: Der Wiener Philharmoniker	5
oldthing.de: Ein Marktplatz für Sammler	5
Kleinanzeigen	6
Preisrätsel und Auktion	8

Preisrätsel und Auktion  
#138

Horst Seehofer hat eine Modelleisenbahn in seinem Ferienhaus in Altmanstein, Ortsteil Schamhaupten, aufgebaut—das war die Antwort auf die Preisfrage in Ausgabe 138. Gewonnen hat **Thomas Benkel** aus **Gotha**. Herzlichen Glückwunsch!

Leider gab es diesmal keine Teilnehmer an der Auktion. Deshalb kommen die Hundesteuermarken in dieser Ausgabe mit reduziertem Startgebot noch einmal zur Auktion. Denkt auch an Tauschmaterial für eure Sammlerfreunde und bietet mit!

Ein besonderer Dank geht an René Ohlsen für die Spende einiger frankierter Briefumschläge zum Versand dieser Ausgabe!

Alle Hefte ab Ausgabe 118 gibt es online:  
[www.sammlermagazin-sandesneben.de](http://www.sammlermagazin-sandesneben.de)

Versandbedingungen/Impressum

	<u>Inland</u>	<u>Ausland</u>
Preis pro Einzelheft	1,50 €	1,70 €
Jahresabo (6 Hefte)	9,00 €	10,00 €

Das Abonnement verlängert sich nur bei Zahlung des Jahresbeitrags im Voraus.

Die Preise setzen sich aus Druckkosten, Porto und Verpackung zusammen. Es handelt sich um einen reinen Kostendeckungsbeitrag, Gewinn wird nicht erzielt.

Die Bezahlung ist in gültigen Marken der Deutschen Post oder per Überweisung auf das angegebene Konto möglich.

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Tim-Niklas Zimmer  
Konto-Nr.: 8471820004  
BLZ: 70120400  
Kreditinstitut: Consorsbank (ehem. DAB)  
IBAN: DE58 7012 0400 8471 8200 04  
BIC: DABBDEMMXXX

Erscheinungstermin: Zum 15. eines jeden geraden Monats; Redaktionsschluss: jeweils drei Wochen vor Erscheinungstermin

Herausgeber/V.i.S.d.P.:

Tim-Niklas Zimmer  
Werderstraße 25, 69120 Heidelberg  
Telefon: (06221) 73 56 664  
E-Mail:  
[sammlermagazin-sandesneben@outlook.de](mailto:sammlermagazin-sandesneben@outlook.de)

Postanschrift/Erscheinungsort:

Sammlermagazin Sandesneben  
Rhönstraße 4, 61118 Bad Vilbel

Begründer und Archiv: Dirk Lenke,

Lüchower Weg 1, 23898 Labenz

Lizenzbedingungen: Das Magazin darf kopiert und weiterverteilt werden; ein Verkauf ist jedoch nicht gestattet. Die Rechte der Abbildungen liegen bei den jeweiligen Lizenzgebern.

Leserbriefe: Mit der Zusendung wird die Zustimmung zum Abdruck (auch gekürzt) gegeben.

ISSN 2567-0174

*Aus dem Leben eines Alles-Sammlers*

VON HEINZ-ROLAND MÖHLE

Folge 43

**Drei Randgruppen**

Sammelfreund Bertram brachte neulich im Café die Frage auf, welcher Personenkreis unter diesen drei Sammler-Randgruppen wohl noch der größte sei: *Tablet*-Sammler, *Tablett*-Sammler oder *Tabletten*-Sammler. Er selbst tippe in allen drei Fällen auf „jeweils so um die 20 bis 30 Sammler in ganz Deutschland“. Meine eigene Schätzung lautet anders, nämlich: null, null, sieben. Dieser Tipp hat nichts mit James Bond zu tun, sondern mit einem gewissen Informationsvorsprung. Denn:

**Tabletten**

Sibylles Großvater wohnt seit einem Jahr in einem Pflegeheim. Der alte Mann ist noch relativ selbständig und sein Zimmer ist meist gut aufgeräumt, aber hin und wieder kontrolliert Sibylle doch alle Schränke und Schubladen. Bei ihrem letzten Besuch entdeckte sie, dass ihr Opa in den letzten zwei Monaten 65 Tabletten in seiner Schrankschublade (an-)gesammelt hat. Für seinen Gesundheitszustand war das wohl nicht gerade günstig, wie die Pflegerinnen meinten. Hinzu kommt, dass der alte Mann diese kleine Sammlung liebt „und hütet“, wie Sibylle es ausdrückte.

Schweren Herzens hat ihm Sibylle diese Sammlung verschiedenfarbiger und -förmiger Tabletten gelassen. Nach wie vor spielt der Mann gelegentlich gern mit ihnen herum. Immerhin nimmt der Gute seine täglichen Pillen jetzt regelmäßig und anstandslos wieder ein. Um das zu erreichen, musste Sibylle allerdings einen Trick anwenden: Sie erzählte ihrem Opa, ab jetzt bekäme er von den Pflegern und Pflegerinnen nur noch Placebos gereicht. Die schluckt er nun, weil er sie für „absolut nicht

sammelwürdig“ halte. Ob dieser Mann der einzige Heimbewohner mit diesem (gesundheitlich nicht ungefährlichen) Sammeltick ist? Ich glaube nicht.

**Theoretische Rechnung**

Theoretisch würde das tatsächlich klappen: Wenn jeder SmS-Leser jeden Tag *einen* neuen SMS-Leser anwerben könnte, dann würde sich täglich die SMS-Leserschaft verdoppeln – logisch. Alle neuen Leser machen natürlich ab dem Folgetag beim Leser-Anwerben ebenfalls mit. Nach nur einem Monat würde diese Vorgehensweise dazu führen, dass das SmS von der gesamten Erdbevölkerung gelesen würde. Rechnen Sie das gerne nach, es stimmt wirklich. Soweit die Theorie. In der Praxis erscheint ja schon die Auflage 100 als kaum mehr zu knacken. Oder wird sich das 2018 ändern? Gebrauchsanleitung zur Vorgehensweise: siehe oben.

**Auch ohne Explosion**

Nach einer Explosion, die sich in einer noblen Hamburger Villensiedlung ereignete, hieß es in den NDR-Nachrichten: „Es entstand hoher Sachschaden. Die Aufräumarbeiten werden vermutlich mehrere Wochen andauern.“ Also genau wie bei meiner Sammelfreundin Michaela, wenn sie (ca. einmal im Jahr) auf die Idee kommt, ihre Porzellanfiguren aus der Sammelbox herauszunehmen und in ihrer gesamten Wohnung aufzustellen, um sie zu bewundern. Mindestens drei Stücke gehen dabei jedes Mal zu Bruch (übrigens auch dann, wenn ich nicht bei ihr zu Besuch bin!). Und die Aufräumarbeiten, das Scherbenkleben und vor allem das Wieder-Einsortieren der guten Stücke dauert immer ... Genau.

Im März hatte ich wieder einmal die Gelegenheit, die Leipziger Buchmesse zu besuchen.

Wie bei Messen üblich gibt es für den Sammler allerhand zu entdecken, beispielsweise Kugelschreiber diverser Verlage, Druckereien etc.

Aber auch unter den Ausstellungsgegenständen fand sich vieles Interessantes; so findet in einer der Hallen gemeinsam mit der Buchmesse auch die Antiquariatsmesse statt, die für den bibliophilen Sammler einige Schätze bereithielt.

Weitere für Sammler spannende Entdeckungen könnt ihr auf dieser Doppelseite nachlesen.

## Ein Besuch in Altenburg (Thüringen)

Den Besuch der Buchmesse kombiniere ich immer mit einer Erkundung der Region um Leipzig herum. Dieses Jahr war Altenburg in Ostthüringen an der Reihe. Die 33.000-Einwohner-Stadt hat einiges zu bieten, auch für Sammler.

So durfte ich im Naturkundemuseum „Mauritianum“ einem Vortrag über Bernstein lauschen und konnte mich nicht nur über die verschiedenen Erscheinungsformen informieren, sondern lernte auch die für Sammler interessanten Konservierungsmethoden kennen.

Im Schloss- und Spielkartenmuseum gab es neben vielem anderen auch eine Ausstellung verschiedener Spielkarten über mehrere Jahrhunderte hinweg zu besichtigen. Und schließlich gibt es mit dem Lindenau-Museum sogar ein bedeutsames Kunstmuseum.

Ein Besuch lohnt sich!

## Björn Berge: Atlas der verschwundenen Länder

Ein beeindruckendes Werk durfte ich im Rahmen einer Lesung im Übersetzerzentrum der Messe kennenlernen. Björn Berge las gemeinsam mit seinen beiden Übersetzern Günther Frauenlob und Frank Zuber aus seinem neuen Werk „Atlas der verschwundenen Länder—Weltgeschichte in 50 Briefmarken“.

Berge, der als pensionierter Architekt an der norwegischen Küste lebt, ist selbst Briefmarkensammler, allerdings ein ziemlich außergewöhnlicher. Er sammelt nicht nach Fehlliste und Michel-Katalog, sondern lässt sich von Entdeckungen leiten. Berge nimmt die Marken auch nicht mit der Pinzette, sondern fühlt, riecht und schmeckt sie und versetzt sich so selbst auf den Reisezug, den die Briefmarke hinter sich hat.

Spezialisiert hat Berge sich auf Marken von Staaten, die nicht mehr existieren. Nun hat er aus seiner Sammlung ein Buch gemacht, in dem er jeweils anhand einer Briefmarke die Geschichte eines untergegangenen Staates anschaulich erzählt. Von 50 solcher Staaten kann man in seinem Buch lesen; dazu gibt er jeweils weitere Lese- und Hörempfehlungen.

Das Buch zu lesen macht großen Spaß, und durch die kurzen Kapitel kann man immer wieder zwischendurch einmal eine Geschichte lesen. Man erweitert sein Wissen auf historischem und philatelistischem Boden und gewinnt viel Freude. Daher kann ich das Buch empfehlen.

Björn Berge  
**Atlas der verschwundenen Länder—  
Weltgeschichte in 50 Briefmarken**  
dtv  
ISBN 978-3-423-28160-7  
Preis: 26,- Euro



## Ursula Kampmann: Der Wiener Philharmoniker

Rechtzeitig zur Buchmesse erschien Ursula Kampmanns Werk „Der Wiener Philharmoniker—Eine Anlagemünze schreibt Geschichte“ im Battenberg-Verlag.

Das Buch erläutert die Geschichte der österreichischen Goldmünze zu Ehren der Wiener Philharmoniker. Es ist gestaltet und wartet mit zahlreichen Abbildungen auf. Leider fehlt ein Inhaltsverzeichnis.

Zunächst wird erläutert, was eine Bullionmünze ist—eine kursfähige Münze, deren Wert durch den Metallwert bestimmt wird—und warum Österreich eine solche Münze brauchte.

Das Buch bestreitet die verschiedensten Themenbereiche: Es wird nicht nur erläutert, woher das Gold für die Herstellung der Münze stammt, sondern auch, wer die Wiener Philharmoniker eigentlich sind.

Neben den Textteilen gibt es tabellarische Kapitel, so etwa eine Auflistung der Verkaufszahlen der Wiener Philharmoniker in den jeweiligen Jahren und eine Zeittafel mit den wichtigsten Ereignissen, die die Münze betreffen.

Das Rezensionsexemplar gibt es zu gewinnen—werft einen Blick auf Seite 8! Dort könnt ihr auch sehen, wie das Buch aussieht.

Ursula Kampmann

**Der Wiener Philharmoniker—Eine Anlagemünze schreibt Geschichte**

Battenberg-Verlag

ISBN 978-3-86646-145-1

Preis: 14,90 Euro

## oldthing.de: Ein Marktplatz für Sammler

Ebenfalls auf der Messe vertreten war oldthing.de, eine Plattform im Internet, auf der Sammelgegenstände aller Couleur angeboten werden können.

Anbieter ist dabei nicht die Plattform selbst, sondern—ähnlich wie bei ebay oder im Sammlerbereich delcampe—ein privater oder gewerblicher Verkäufer, der seine Bestände auf der Plattform listet. Oldthing vermittelt lediglich die Bestellung an den Verkäufer.

Größter Angebotsbereich sind mit über 5 Mio. angebotenen Artikeln die Ansichtskarten, weshalb es auf der Leipziger Buchmesse auch die Möglichkeit gab, eine eigene Karte zu entwerfen, die aus vier historischen Ansichtskarten aus dem Sortiment besteht. Was bei mir daraus geworden ist, könnt ihr auf Seite 7 sehen.

Durch die Textsuche lassen sich konkrete Angebote finden, etwa Ansichtskarten zu einem bestimmten Ort, während über die Kategorien auch ein Stöbern im gesamten Angebot der Plattform oder dem einzelner Händler möglich ist. So lassen sich beispielsweise Versandkosten durch Käufe mehrerer Artikel bei einem Händler sparen.

Jedermann kann auch selbst Artikel auf der Internetseite zum Verkauf anbieten. Die Angebote bleiben dauerhaft gelistet. Es gibt verschiedene Preismodelle, sodass es entweder möglich ist, feste Gebühren für das Angebot oder aber eine Provision auf verkaufte Artikel zu zahlen. Die Wahl, welches der Modelle genutzt wird, steht jedem Anbieter frei.

So kann ich nur empfehlen, sich selbst ein Bild von der Seite zu machen und vielleicht den ein oder anderen Fund zu machen.



**Suche sog. elongated coins,** auch Souvenir-, Quetsch- oder Prä-

gemünzen genannt. Bitte alles anbieten – egal in welchem Zustand, auch doppelte.

Alexandra Schmidt  
Dr.-Troeltsch-Straße 2  
86179 Augsburg  
[muenzen@onlinehome.de](mailto:muenzen@onlinehome.de)

**Suche/ tausche EKW-Chips aus Metall.**



Bitte alles anbieten – nehme auch doppelte. Biete im Tausch: Metallchips, Pins, Anstecknadeln, MBL, Schlüsselanhänger, Werbekulis ...

Wolfgang Engel, Neptunstr. 9  
90522 Oberasbach  
[wolfgang@objectfarm.org](mailto:wolfgang@objectfarm.org)

**Sammler O+K-Karten** nach Themen, Sparkassen- und andere Karten mit Zudrucken, sowie Mini-Mediakarten. Es ist div. Tauschmaterial vorhanden.

Norbert Wischer, Kulbeweg 14,  
13587 Berlin, 030/20256369

**Suche Ansichtskarten** von USA und Briefmarken Motiv Automobile aller Art ganze Welt postfrisch. Biete Zündholzschachteln und -briefchen und Briefmarken Motiv Autos postfrisch und gestempelt.

Walter Lachmann, Bierberger  
Str. 12, 31249 Hohenhameln

**3 € Tier Taler Münzen** aus Österreich: Abgabe alle bisher erschienenen 5 Münzen (Fledermaus, Tiger, Krokodil, Eisvogel, Wolf) inklusive Sammelalbum für 220,- € . Weitere Münzen in 2018/19 erscheinen noch und können ebenfalls geliefert werden.

Heinz Bargon, Postfach 900261,  
51112 Köln

**Suchen alte Ansichtskarten aus Bayern,** insbesondere Raum Augsburg, Dillingen a. d. Donau, Wertingen. Suchliste senden wir gerne zu. Suchen auch Briefmarken, Münzen, Telefonkarten u.v.m. Wir freuen uns über jede Zusendung, über Interessierte und neue Mitglieder.

Briefmarken-Jugendgruppe  
Donau/Lech, Postfach 12 30  
86635 Wertingen

**Suche Autogrammkarten von „Hoheiten“** wie Wein-, Bier-, Obst-, Gemüse, Blumenköniginnen, einfach ALLE!

Willi Mathes, Im Vogelsang 57,  
76829 Landau/Pfalz

**Suche Tauschpartner** für \*\* / O / FDC / Briefe / GS von Österreich, Deutschland und USA.

**Gebe 47 versch. Ü-Ei-Zwerge** ab gegen Gebot.

**Gebe versch. Abzeichen, Orden** DDR und UdSSR gegen Gebot ab.

**Ca. 1000 Rahmdeckel** zur Abgabe im Tausch gegen Briefe / GS gesamtes Deutschland.

Näheres unter Tel.: 06158 / 87469

**Suche Postkarten und Briefe** des „Erlebnis: Briefmarken“-Teams der Deutschen Post.

Kontakt bitte per SMS  
0151-57558141 oder E-Mail an  
[michael.skorsetz@koeln.de](mailto:michael.skorsetz@koeln.de)

**Gegen Gebot abzugeben:** Sehr umfangreiche Flugzeug-AK-Sammlung (nur Passagierflugzeuge). Mehr Info unter [uwe.draeger@web.de](mailto:uwe.draeger@web.de) erfragen.

**Suche alte + neue gestempelt nur von Lettland,** auch mit Papier.

Walter-Rainer Gehre  
Königsbrücker Landstr. 383  
01108 Dresden-Weixdorf

**Große Sammlung** sehr schöner Ansichtskarten aus aller Welt, nicht älter als 30 Jahre, kpl. mit Alben. Außerdem sehr viele Schlüsselanhänger und einige Pins sowie 37 Geldscheine aus aller Welt.

Werner Ott, Friedenstraße 36,  
47053 Duisburg  
Tel.: 0203/62903

**Löse Sammlung ALLE WELT auf.** Über 50.000 Marken, meist gestempelt, vorhanden. Bearbeite Fehllisten zu 20% Michel.

Adolf Wagner, Hohenstaufenstr.  
100/8N, 73033 Göppingen

**Suche Briefmarken von Japan** Ihrer Wahl, gebe Marken meiner Wahl.

**Verkaufe Deutschland von 2005-2012** ungestempelt in 2 Vordruckalben mit Schober von der Post „Deutschland klassik“, Postpreis 376,50 €, zu 80% Liste anfordern, kein Einzelverkauf, Porto frei.

Erich Zumach, Sahrensdorfer  
Str. 21A, 23769 Fehmarn OT Burg

**Suche Tauschpartner** f. Hettstedt-Medaillen, kaufe auch an.

Norbert Wischer, Kulbeweg 14,  
13587 Berlin, 030/20256369

**Suche deutsche sauber abtelefonierte Telefonkarten** nach Fehlliste.

(K-, O- und deutsch-niederländische Karten nehme ich auch gerne, ohne Fehlliste). Biete im Tausch abtelefonierte Schalterkarten aus Argentinien in guter Erhaltung.

Jorge A. Wiege  
[jorgewiege@yahoo.com.ar](mailto:jorgewiege@yahoo.com.ar)

**IBRA 1999 Nürnberg:** Suche Belege, FDC und Maximumkarten von den Marken zum Thema. Aus D und aller Welt. Ankauf oder Tausch auf Absprache.

Jorge A. Wiege, Juan B. Justo 903,  
RA-B 1602 BKQ FLORIDA,  
ARGENTINIEN  
[jorgewiege@yahoo.com.ar](mailto:jorgewiege@yahoo.com.ar)

**Zu verschenken:** 157 Kärtchen „Kaufe Ihr Auto“.

Walter Lachmann, Bierberger Str. 12,  
31249 Hohenhameln  
Tel. 05128/7856

**Gebe ca. 200 Kugelschreiber** für 20,- € ab.

G. Höfer, Tel.: 03437/9261728

**Gebe Priv.-Post** versch. Dienstleister \*\*, sowie auf Brief, zur Nominale ab.

A. Wörner, Tel.: 06158/87469



**Suche Telefonkarten** aus Deutschland der Serien A, K, O. Biete im Tausch Serien BRD: P, PD, S und R und Karten aus aller Welt. Ansonsten habe ich noch im Angebot: Pins, Bierdeckel, Rubbel-Lose, Geschenk- und Gutscheinkarten, EKW-Chip, aber nur aus Plastik, und Schlüsselbänder.  
Werner Ott, Friedenstraße 36, 47053 Duisburg

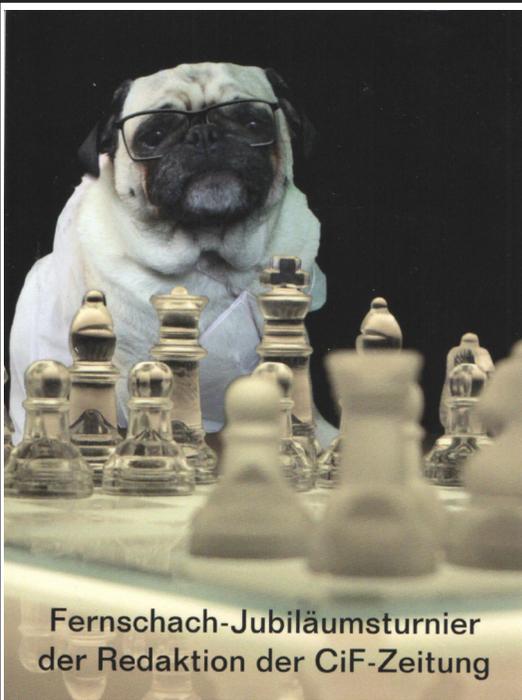
**Suche Briefmarken** aus aller Welt mit Gemälden ausschließlich der Maler de Goya, Renoir, Gauguin, van Gogh, Picasso und Hundertwasser nach Fehlliste. Biete DDR \*\*/ZD/DV, BRD \*\*/O/MK, Motivmarken \*\*/O (Kunst/Sport/Kosmos/Fauna/Flora/Verkehr).  
Franz Kouba, Alte Salzstr. 104, 04209 Leipzig

**Suche Messeganzsachen, Ersttagsbriefe und Belege** zu bestimmten Themen. Tausch, eventuell auch Kauf, nach vorheriger Absprache.  
Michael Skorsetz, Uelpebergstr. 29, 51674 Wiehl  
michael.skorsetz@koeln.de



*Ansichten aus Heidelberg auf einer Ansichtskarte von der Leipziger Buchmesse (siehe Seite 5).  
© Pröhm & Schrottmeyer GbR, T.-N. Zimmer*

## ANZEIGE



Ich bin Sammler von Schachmotiven und suche immer Tauschpartner.

Frank Helm  
Seidewitz Nr. 10a  
06618 Molauer Land  
Tel.: 0175-1102334  
frank.helm95@googlemail.com

**\*SmS\* 140 soll am 15. Juni 2018 erscheinen!**

**Preisrätsel**

Verlost wird das auf Seite 5 vorgestellte Werk „Der Wiener Philharmoniker“ von Ursula Kampmann.

**Preisfrage:**

Seit wann gibt es den Wiener Philharmoniker auch als Silbermünze?

Schickt eure Antworten per Karte/Brief/E-Mail an **\*SmS\*** (s. Impressum)!

**Teilnahmeschluss:**

**Donnerstag, 31. Mai 2018**



Ursula Kampmann

**Der Wiener Philharmoniker**

Eine Anlagemünze schreibt Geschichte

**BATTENBERG**

© Battenberg Gietl Verlag GmbH

**Teilnahmebedingungen:** Jeder Leser von **\*SmS\*** darf mit einer Lösung teilnehmen. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los.

**Auktion**

Noch einmal (siehe Seite 2) zur Auktion kommen die von Leser **Albert Wörner** gespendeten zwölf Hundesteuermarken der Gemeinde Biblis.

**Startgebot: 3 €**

(bei internationalem Versand werden zusätzliche Kosten individuell festgelegt und nur die tatsächlichen Kosten berechnet)



Der Meistbietende zahlt nicht mehr als einen Euro über dem zweithöchsten Gebot, es gibt keine weiteren Gebühren. Bei gleichen Geboten entscheidet die Reihenfolge des Eingangs.

Auktionsende ist am **31.05.18, 24 Uhr**

Gebote per E-Mail/Post/SMS an **\*SmS\*** (Adressen siehe Impressum).